

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09282088

**Kreis** Görlitz

**Gemeinde** Görlitz, Stadt

**Anschrift** Wilhelmsplatz -

**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Görlitz \* 1935; 1937/1; 1937/2; 1938 \* 55

**Bauwerksname** Wilhelmsplatz

### Kurzcharakteristik

Schmuckplatz in seiner Raumbildung und Flächengliederung mit Resten einer umlaufenden Doppelallee, Wegesystem mit Granitkanten, struktur- und raumbildender Bepflanzung sowie zentraler Rasenfläche mit Blumenbändern, westseitig runder Pavillon, ostseitig Denkmal für die Opfer des Faschismus von Architekt Friedrich Wilhelm Wurm und Stadtbaurat Kurt Günther, sogenannte Höckerbänke des Metallgestalters Fritz Kühn; ältester und größter als gärtnerische Schmuckanlage gestalteter Stadtplatz in Görlitz, ortsgeschichtlich, baugeschichtlich, städtebaulich und gartenkünstlerisch von Bedeutung

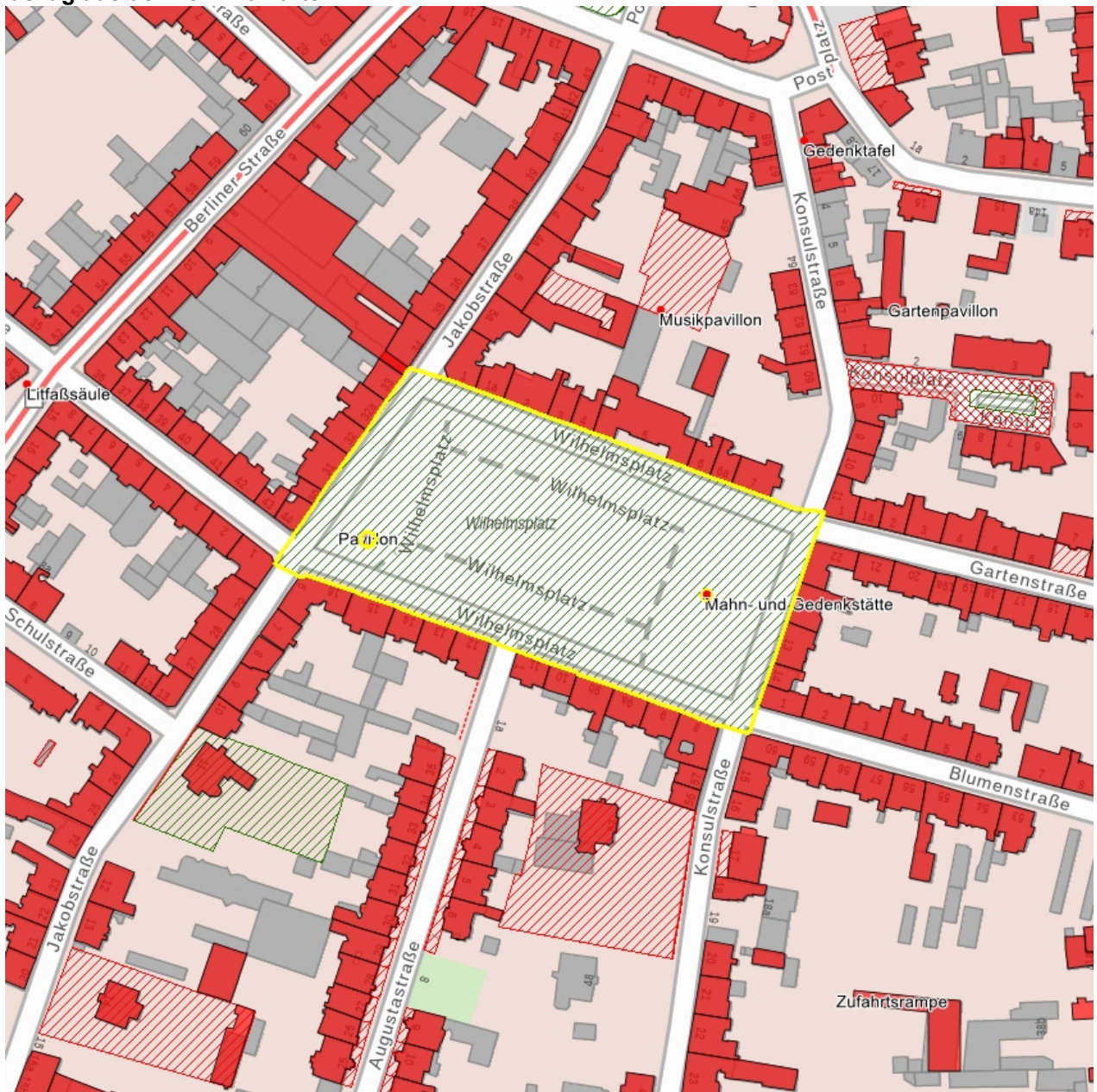
**Datierung** 1848 (Platz); 1860-1862 (1. gärtnerische Gestaltung mit rahmende; 1948 (Errichtung Mahnmals an die Opfer des Faschis; 1938 (Bau einer unterirdischen Bedürfnisanstalt mi; 1998 (Bau der transparenten Überdachung)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |                                    |
|-------------------|------------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>CXXIII/78/7</b>                 |
| Aufnahmejahr      | 2008                               |
| Fotograf          | Epple, Silke                       |
| Beschreibung      | Blick von Nordosten über den Platz |

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

